

Kinder brauchen unsere Hilfe am nötigsten

So wirkt die Hilfe aus Vorarlberg weltweit

Dürre in Äthiopien: Millionen Menschen hungern

Laut Einschätzungen der UNO droht Äthiopien und seinen Nachbarstaaten die schlimmste Dürre seit über 30 Jahren. Bereits jetzt sind über acht Millionen Menschen auf Nahrungsmittelhilfe angewiesen – Tendenz stark steigend. Besonders für die Kinder ist diese Entwicklung im höchsten Maße alarmierend. Aktuellen Studien der WHO zu Folge sind in der Region Afrika südlich der Sahara schon jetzt 40 Prozent der Kinder unter fünf Jahren auf Grund von Mangel- und Unterernährung in ihrer Entwicklung beeinträchtigt – auch ohne Dürre! Durch ein rasch ins Leben gerufenes Nothilfeprogramm erhalten nun im Bezirk Dugda über 3.300 Kinder im Alter bis zu fünf Jahren spezifische Nahrungsmittel. Zudem wird den Familien Saatgut für die kommende Anbauperiode zur Verfügung gestellt, damit sie ihre Felder bepflanzen und wenigstens auf die nächste Ernte hoffen können.

Armenien: Förderzentrum Emils Kleine Sonne

Das Projekt ist ein Meilenstein für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen und deren Familien. In Armenien, einem Land, in dem Kinder mit Behinderung lange Zeit als Strafe Gottes angesehen wurden, gibt es erstmals ein modernes Zentrum, das die Kinder fördert und ein Einbinden in die Gesellschaft ermöglicht. Mit dem Umzug in das neue Zentrum stehen für die herausfordernde Therapiearbeit Werkstätten, Kreativbereichen, Aufenthaltsräume und vieles mehr zur Verfügung. Im Endausbau werden hier fast 300 Kinder und Jugendliche in den Projekten gefördert und begleitet. Gyumri wird so zu einem Ort der Begegnung und Integration.

Ecuador: Zuflucht vor Gewalt im Kinder- und Frauenhaus

Über die Hälfte aller Kinder in Ecuador erfährt laut Schätzungen regelmäßig Gewalt – sie werden geschlagen, oft auch missbraucht. Diese Gewalt hat Auswirkungen auf das leibliche Wohl und die Gesundheit der Kinder, viele bleiben in ihrer Entwicklung zurück, können sich nicht konzentrieren und entwickeln oft ihrerseits aggressive Verhaltensmuster. Im Frauenhaus Maria Amor werden jedes Jahr bis zu 200 Kinder mit ihren Müttern aufgenommen. Im großen Kinderzentrum des Hauses werden sie rund um die Uhr betreut und gefördert. Die unterschiedlichen Therapieangebote helfen Kindern, ihre traumatischen Erfahrungen besser zu verarbeiten.

Syrien: Der Bürgerkrieg zwingt Millionen Menschen zur Flucht

Der Konflikt in Syrien hält seit fünf Jahren an und löste die größte Flüchtlingskatastrophe des 21. Jahrhunderts aus. Seit Ausbruch des Krieges sind bereits an die 4,3 Millionen Menschen aus Syrien auf der Flucht, die Hälfte davon sind Kinder. Die Menschen in den Flüchtlingslagern im Libanon müssen mittlerweile ihren fünften Winter in Zelten und Baracken überstehen. Schneefall und Kälte machen die Situation noch schwieriger, die Menschen brauchen dringend Heizmaterial und Winterkleidung. Viele Kinder sind krank, für eine ärztliche Behandlung fehlt jedoch das Geld. Die Menschen brauchen Hilfe, sonst werden viele von ihnen – in erster Linie auch Kinder – den Winter wohl nicht überleben.

Kinderkampagne der Caritas Vorarlberg

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006, BIC RVVGAT2B422

Kennwort: Kinderkampagne

Danke!